# KV Zürich Business School und European Business School gehen Bildungspartnerschaft ein

## Gezielte Antwort auf Entwicklung im Weiterbildungsmarkt

Anstoss für die gemeinsame Initiative ist zum einen die Globalisierung der Wirtschaft. Diese ruft nach international vergleichbaren Bildungsabschlüssen. Im Vordergrund stehen grenzüberschreitend anerkannte Bachelor- und Masterdiplome. Zum anderen ist durch die Neuorganisation der Fachhochschulen die Konkurrenz auf dem Schweizer Bildungsmarkt intensiver geworden. Im Interesse der bewährten berufsorientierten Weiterbildung, einem weltweit einzigartigen Erfolgsmodell, wollen die KVZ-Schule und die European ein eigenständiges Angebot auf Stufe Bachelor und Master schaffen. Das Angebot soll konsequent praxisorientiert und modular aufgebaut sein.

## «Kein Abschluss ohne Anschluss» – in der Schweiz und international

Die Kooperation basiert auf der Devise «Kein Abschluss ohne Anschlussmöglichkeit». Diesem Grundsatz sind beide Partner schon seit längerem verpflichtet. Die European hat als Höhere Fachschule für Wirtschaft ihr Angebot bereits 2006 in Richtung international akkreditierter Bachelor- und Masterstudien erweitert. Seit April 2009 ist sie als einzige Schweizer Wirtschaftsfachschule durch die International Assembly for Collegiate Business Education (IACBE) global akkreditiert. Die European ist zudem mit weiteren international führenden Akkreditierungsorganisationen im Gespräch. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der John F. Kennedy University (Kalifornien) wird ein gemeinsames MBA-Programm angeboten.

## Erstmals nahtloser Übergang möglich

Dank der Partnerschaft wird es für Studierende zum ersten Mal möglich, nach einem höheren Fachdiplom direkt, das heisst ohne Zwischenschritt, ein Bachelor- oder Masterstudium zu beginnen. Konkret werden zwei Wege zur Verfügung stehen: entweder über den Eidg. Fachausweis (abgeschlossene Berufslehre) und eine höhere Fachprüfung (oder ein Nachdiplomstudium) zum exekutiven MBA, oder dann über die Höhere Fachschule für Wirtschaft zum Bachelor bzw. Master of Business Administration. Dazu werden die beiden Wirtschaftsfachschulen ihre Programme aufeinander abstimmen. Schweizer Berufsleute erhalten so neue Möglichkeiten und Chancen auf dem Weg zur internationalen Anerkennung.

## Schrittweise Realisierung

In einer ersten Phase bis Herbst 2010 ging es um folgende Massnahmen: Schaffung eines gemeinsamen Leitungsgremiums, gegenseitige Promotion von schulübergreifenden Angeboten, Auf- bzw. Ausbau eines Dozentenpools für Bachelor- und Masterlehrgänge durch beide Partner. Ausserdem wird die Bildungsverantwortliche des KV Schweiz, Michèle Rosenheck, in den Beirat der European gewählt. Als Träger der KVZ-Schule ist der KV Zürich Vertragspartner der European.